Frau Siebke schlägt vor die Reihenfolge der Tagesordnung zu ändern.

TOP 9 – Bildung des Volkshochschulbeirates entsprechend § 3 Abs. 3 der Satzung der VHS des Landkreises Oder-Spree -> Änderung TOP 8

TOP 10 – Bericht aus der Arbeit des Kulturbeirates des Landkreises Oder-Spree: Erarbeitung von Leitlinien zur Entwicklung der Kulturlandschaft Oder-Spree -> Änderung TOP 9

TOP 8 – Bestätigung des Kulturbeirates des Landkreises Oder-Spree -> Änderung TOP 10

Da es keine Einwände zur Änderung der Tagesordnung gibt, bittet Sie die Abgeordneten um die Abstimmung.

Herr Dr. Stiller hätte sich für die erste Sitzung mit den neuen Mitgliedern eine Vorstellung des Amtes mit seinen Strukturen gewünscht. Er bittet dieses in der nächsten Sitzung nachzuholen.

zugestimmt

Zu TOP 3 Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Fachausschusses

Frau Siebke fragt nach, ob eine offene oder geheime Wahl bevorzugt wird. Es wird sich für eine offene Abstimmung entschieden.

Frau Siebke schlägt Herrn Dr. Stiller für den stellvertretenden Vorsitz vor. Es gibt keinen weiteren Vorschlag. Danach bittet Frau Siebke um die Abstimmung.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 4 Bestätigung Schriftführer/in und Stellvertreter/in

Frau Manuela Wichmann wird als Schriftführerin und Frau Luisa Schönfeld wird als Stellvertreterin bestätigt.

Frau Siebke möchte folgende Punkte auch für die neuen Mitglieder in Erinnerung bringen:

- ab Zustellung des Protokolls hat jeder Abgeordnete 10 Tage Zeit beim Kreistagsbüro Änderungsvorschläge einzureichen bzw. Widerspruch einzulegen
- das Protokoll wird nach Tonaufnahme der Sitzung geschrieben - Frau Siebke bittet um die Benutzung der Mikrofone und um Ruhe, dass alles genau zu hören ist

zugestimmt

Zu TOP 5 Einführung der papierfreien Arbeit im Kreistag Vorlage: 6/DIE LINKE/2019

Frau Siebke erteilt dem 1. Beigeordneten Herrn Gehm das Wort.

Herr Gehm gibt einen kurzen Überblick über die Einführung der papierfreien Arbeit im Kreistag (Anlage TOP 5).

Die Verwaltung war schon vor der Kommunalwahl damit beschäftigt, die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen. Für die Realisierung hat sich die Verwaltung für die Zeit nach der Wahl eingestellt. Es waren auch schon Gelder für die wichtigsten Realisierungsmaßnahmen eingestellt. Die wichtigste Voraussetzung ist WLAN im Atrium und in den Sitzungsräumen. Der erste Schritt ist für Anfang Dezember geplant.

Frau Siebke eröffnet die Diskussionsrunde.

Herr Dr. Stiller befindet die schnelle Ausarbeitung für sehr gut.

Herr Umbreit findet die Vorlage müsste noch etwas differenziert werden. Es gibt bestimmt noch den Einen oder Anderen, der nicht mit der papierlosen Arbeit einverstanden ist. Komplett papierlos kann die Arbeit wohl nicht sein, denn die Einladung bzw. Tagesordnung müsste ja per Post verschickt werden. Er würde den Service-Stick für die häusliche Benutzung der Abgeordneten ohne Internet nicht befürworten.

Herr Dr. Zeschmann möchte eine Gegenüberstellung des Kosten- Nutzenfaktors von digitaler Arbeit im Kreistag und Arbeit mit Papier im Kreistag. Er fragt nach, ob es angedacht ist, eine Demoversion vorzustellen. Welche zusätzlichen Kosten werden auf den Landkreis zukommen, wenn auch sachkundige Bürger mit einbezogen werden?

Herr Gebauer möchte darauf hinweisen, dass Tablets mit Eingabestiften von Vorteil wären.

Herr Gehm fügt an, dass die Kosten unter „laufenden Kosten der Verwaltung“ fallen werden. Eine genaue Analyse liegt nicht vor, kann aber nachgereicht werden. Eine Demoversion liegt vor und kann verwendet werden.

Frau Siebke erklärt, dass es keine Pflicht ist ein Tablet zu benutzen.

Herr Dr. Zeschmann stellt den Antrag auf Rückstellung dieses Antrages. Frau Siebke bittet um Abstimmung – 2 Ja-Stimmen, 9 Gegenstimmen.

Herr Dr. Stiller gibt an, dass es auch Ausnahmen geben wird.

Frau Siebke bittet um Abstimmung und schließt den TOP.

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 1 Enthaltung 3

**Zu TOP 6 Prioritätenliste für den Investitionsbedarf des Landkreises Oder-Spree
im Zeitraum 2020 bis 2023 ff
Vorlage: 054/2019**

Frau Siebke übergibt das Wort an Herrn Gehm.

Herr Gehm teilt mit, dass die Prioritätenliste schon im Septemberkreistag eingebracht werden soll, dass die (neuen) Abgeordneten mehr Zeit für eine ausführliche Diskussion haben.

Frau Siebke erklärt, dass es in der jetzigen Sitzung Anmerkungen bzw. Meinungen gesammelt werden aber noch keinen Beschluss geben wird. Dadurch ändern sich natürlich auch die Termine, die im Moment auf der Beschlussvorlage vermerkt sind.

Herr Dr. Stiller fragt nach, warum die Kosten der Grundschule beim Schulzentrum Fürstenwalde 40-31 so stark gestiegen sind. Die Priorität 3 bei 40-34 – Errichtung eines Gymnasiums in Schöneiche müsste auf 2 geändert werden.

Herr Umbreit fragt nach, warum das Haus 6 OSZ, Standort Palmnicken von der Prioritätenliste runter genommen wurde.

Frau Simmerl fragt nach, was mit dem Standort Erkner – Förderschule mit sonderpädagogischen Schwerpunkt „geistige Entwicklung“ Regine Hildebrandt passiert.

Frau Zarling erklärt, dass der Standort in Fürstenwalde für die Förderschule Regine Hildebrandt zwischen der Verwaltung und dem Ausschuss abgestimmt wurde. Es wäre möglich die Variante für die neuen Mitglieder vorzustellen und die Entscheidungsgrundlage darzulegen.

Frau Zarling gibt an, dass an der Vorbereitung bzw. der Planung an der Errichtung eines Gymnasiums in Schöneiche gearbeitet wird. Der Beschluss des Kreistages wird ernst genommen. Alle betroffenen Städte und Ämter wurden angeschrieben, um die notwendigen Zahlen zu erhalten. Priorität 3 heißt nicht, dass das Gymnasium nie gebaut wird, sondern es müssen erst die notwendigen Genehmigungen vorliegen.

Herr Gehm gibt an, dass für das Haus 6 ein Raumnutzungskonzept abgefordert wurde, um den Ist-Stand mit dem Bedarf abzugleichen. Das Programm liegt seit 19.08.2019 vor und wird jetzt intensiv geprüft. Es kann aber noch nicht gesagt werden, ob das Haus 6 im Dezember auf der Prioritätenliste drauf stehen wird.

Zum Schulzentrum Fürstenwalde 40-31 gibt Herr Gehm an, dass die zusätzlichen Kosten gemäß Kreistagsbeschluss von der Stadt Fürstenwalde getragen werden.

Herr Dr. Stiller gibt den dringenden Wunsch an, dass bei der Gestaltung der Außenanlagen FKTZ in Fürstenwalde 10-10 auch an die Besucher, die zu Fuß kommen gedacht wird. Es müssen vernünftige Zugänge geschaffen werden.

Frau Möricke, eine Mutter eines Schülers von der Regine-Hildebrandt-Schule in Erkner bittet um das Wort. Frau Siebke lässt die Abgeordneten über das Rederecht abstimmen, einstimmig zugestimmt. Das Rederecht wird erteilt. Frau Möricke gibt an, dass Sie einen Antrag nach der letzten Ausschusssitzung vom 12.03.2019 an die Ausschussvorsitzende Frau Siebke und an die Dezernentin Frau Zarling per Post geschickt habe und bis heute keine Rückmeldung erhalten habe (siehe Anlage zu TOP 6). Frau Siebke und Frau Zarling geben an, keinen Antrag erhalten zu haben. Frau Siebke bittet Frau Möricke die Schreiben an Frau Wichmann zu übergeben, sodass diese Schreiben als Anlage zum Protokoll an die Mitglieder des Ausschusses geschickt werden.

Frau Siebke möchte, dass die Punkte - Gymnasium in Schöneiche - Neubau Regine-Hildebrandt-Schule in Fürstenwalde - Haus 6 OSZ in Palmnicken - Schulzentrum in Fürstenwalde beim nächsten Termin nochmals erörtert werden. Frau Zarling schlägt vor, die Varianten für den Neubau der Regine-Hildebrandt-Schule in der nächsten Ausschusssitzung vorzustellen.

Frau Winkmann möchte in der nächsten Ausschusssitzung Informationen zu 40-20 Gymnasium FW, Holzstraße erhalten, warum der desolate Schulhofbereich nur Priorität 3 erhalten hat.

Frau Siebke schließt den TOP.

ohne Abstimmung

Zu TOP 7 Baubeschluss zur Innensanierung der Schulsporthalle der Gesamtschule 3 in Eisenhüttenstadt, Maxim-Gorki-Straße 15 Vorlage: 045/2019

Frau Siebke übergibt Herrn Kramer vom Ingenieurbüro Hoch- und Tiefbau eG. das Wort.

Herr Kramer gibt anhand einer Präsentation (Anlage TOP 7) für die Mitglieder des Ausschusses einen Überblick zur Sanierung der Schulsporthalle Gesamtschule 3 in Eisenhüttenstadt.

Im Anschluss beantwortet Herr Kramer die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Siebke bittet um Abstimmung zur Beschlussvorlage 045/2019 und schließt den TOP.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 8 Bildung des Volkshochschulbeirates entsprechend § 3 Abs. 3 der Satzung der VHS des Landkreises Oder-Spree

Frau Siebke übergibt das Wort Herrn Pilz.

Herr Pilz erklärt, dass der Beirat aus den Reihen der Mitglieder des Fachausschusses zu bilden ist. Laut Geschäftsordnung beträgt die Mitgliederzahl 3 bis 6. Der Beirat soll in der Regel drei Mal im Jahr tagen. Bisherige Mitglieder sind Herr Dr. Bronsert, Herr Umbreit und Herr Dr. Stiller. Da Herr Dr. Bronsert nicht mehr im Ausschuss tätig ist, wird ein neues Mitglied benötigt. Frau Lehmann meldet sich.

Die Mitglieder des Volkshochschulbeirates aus dem Fachausschuss sind Frau Lehmann, Herr Dr. Stiller und Herr Umbreit.

Frau Siebke bittet um Abstimmung und schließt den TOP.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 9 Bericht aus der Arbeit des Kulturbeirates des Landkreises Oder-Spree: Erarbeitung von Leitlinien zur Entwicklung der Kulturlandschaft Oder-Spree

Frau Siebke übergibt das Wort dem Amtsleiter des Kultur- und Sportamtes, Herrn Bischinger.

Herr Bischinger gibt an, dass der Kulturbeirat im letzten Jahr neu gebildet wurde. In der Dezember Sitzung 2018 hat sich der Kulturbeirat zunächst mit der Vergabe der Kulturfördermittel befasst. Der Kulturbeirat tagt vierteljährlich. Nach Bedarf ist die Zusammenkunft des Kulturbeirates auch monatlich möglich.

Herr Seyfert als externer Berater und Herr Mollitor als stellvertretender Sprecher des Kulturbeirates geben einen kurzen Bericht aus der Arbeit des Kulturbeirates.

Frau Siebke fragt nach, wie der weitere Plan der Leitlinien aussieht.

Herr Bischinger erklärt, dass die Arbeit des Kulturbeirates an den Leitlinien vorübergehend abgeschlossen ist, das bedeutet ein Entwurf liegt vor. Er erwähnt die Konferenz der Kulturbeteiligten zu den Leitlinien am 30.10.2019.

Es gibt Fragen nach der Analyse der bestehenden Kulturlandschaft und nach dem speziellen Zuschnitt der Leitlinien auf den Landkreis Oder-Spree.

Frau Siebke schlägt vor, die Leitlinien neben der Prioritätenliste bei einer der nächsten Ausschusssitzungen in den Mittelpunkt zu stellen.

Herr Bischinger fragt nach, ob es Interesse an einer Mitgliedschaft in der Arbeitsgruppe gibt. Frau von Stünzner, Herr Dr. Stiller, Herr Schink und Frau Siebke wollen Mitglieder in der Arbeitsgruppe werden.

Frau Siebke schließt den TOP.

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 10 Bestätigung des Kulturbeirates des Landkreises Oder-Spree
Vorlage: 043/2019**

Frau Siebke eröffnet die Diskussionsrunde.

Herr Dr. Stiller gibt an, dass der jetzige Kulturbeirat nur für ein Jahr bis zur neuen Legislaturperiode gewählt wurde. Der zukünftige Kulturbeirat soll erwartungsgemäß neu aufgestellt werden und soll den Satzungsanforderungen entsprechen. Laut Satzung hat der Beirat mindestens 10 und höchstens 20 Mitglieder. Es fehlt ein gesundes Mischungsverhältnis zwischen alten und neuen Kräften. Herr Dr. Stiller kann dieser Liste nicht zustimmen.

Herr Dr. Zeschmann hat die Vereinbarkeit zwischen Ausschussvorsitz und Mitgliedschaft im Beirat in Frage gestellt.

Auf Grund großer Diskussion wird die Bestätigung des Kulturbeirates vertagt.

Frau Siebke schließt den TOP.

Abgesetzt

Zu TOP 11 Sonstiges

Frau Siebke fragt nach, ob es weitere Punkte oder Anmerkungen gibt.

Herr Dr. Zeschmann stellt einen Antrag auf Verschiebung der Anfangszeit für die nächsten Ausschusssitzungen von 17 Uhr auf 18 Uhr. Frau Heinrich beruft sich auf den § 30 Brandenburgischer Kommunalverfassung - Den Gemeindevertretern, die in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis stehen, ist die für ihre Tätigkeit erforderliche freie Zeit zu gewähren. Die Anfangszeit von 17 Uhr hat sich über Jahre bewährt.

Frau Siebke befragt die weiteren Ausschussmitglieder. Da es keine Gegenstimmen gibt, bleibt es bei dem Beginn der Sitzungen um 17 Uhr.

Frau Heinrich vermisst immer noch den Sportbereich. Wie ist der aktuelle Sachstand der Sportförderung im Landkreis Oder-Spree? Sie möchte in der nächsten Sitzung zum Thema Sport- und Sportförderung ausführliche Informationen.

Frau Siebke schließt den TOP und wünscht eine gute Heimfahrt.

gez.

Ingrid Siebke

Vorsitzende des Ausschusses
für Bildung, Kultur und Sport

Manuela Wichmann

Schriftführerin